

# B.A.U.M. Fair Future Fonds

Investitionsbericht

IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT INVESTIEREN  
seit 2018  
**3**  
JAHRE  
♥♥♥

Stand: 30.09.2021 / Werbeinformation



Green  
Growth  
Futura

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Sven Plöger	3
Vorwort von Prof. Dr. Maximilian Gege	4
Fonds im Porträt	6
Die Anlagekriterien des B.A.U.M. Fair Future Fonds	7
Vorstellung der Fondspartner	8
Wohltätigkeit und konkrete Wirkung: Wie der B.A.U.M. Fair Future Fonds mit Spenden weltweite Kinderhilfsprojekte fördert	10
Wie eine Aktie in das Portfolio aufgenommen wird: Der sozial-ökologische Selektionsprozess des B.A.U.M. Fair Future Fonds	14
Der Nachhaltigkeitsbeirat des B.A.U.M. Fair Future Fonds	16
„Einmal nachhaltig, immer nachhaltig?“ Gastbeitrag von Benedikt Gieseler, Senior Analyst Sustainability Research & ESG Rating bei Green Growth Futura	17
„Energiekontor: Ein Pionier unter den Erneuerbare-Energien-Unternehmen“: Peter Alex, Head of Investor Relations der Energiekontor AG	18
Das Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds nach Branchen	19

# Geleitwort von Sven Plöger

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

im Sommer 2021 erlebten wir im Westen Deutschlands eine schreckliche Flutkatastrophe – weit über 100 Menschen sind ihr zum Opfer gefallen und die Bilder muteten an, als stammen sie aus Bangladesch oder anderen fernen Ländern. Doch plötzlich gab es das bei uns! Der Klimawandel rückt spürbar an uns heran – er wurde einmal mehr haptisch, wie auch schon durch die große Dürre zuvor seit 2018.

Unwetter hat es freilich immer schon gegeben, weil aber Klima die Statistik des Wetters ist, ist beides stets miteinander verbunden. Eine Häufung von extremen Wettererscheinungen, die uns die Wissenschaft schon vor 40 Jahren vorhergesagt hat und die wir heute erleben, hat also mit dem Klimawandel zu tun! Im Gegensatz zu früher kann man heute dank der Zuordnungs- oder Attributionforschung ausrechnen, ob ein konkretes Unwetter durch den heute schon existierenden Klimawandel wahrscheinlicher geworden ist. Im Falle der Flutkatastrophe war der Einfluss eindeutig: Das Risiko für das Ereignis stieg um mindestens 20 Prozent. Der neue Hitzerekord Ende Juni in Lytton in Kanada mit fast 50 Grad im Schatten auf dem 50sten Breitengrad – Höhe Frankfurt – wurde durch den Klimawandel sogar um den ungeheuren Faktor 150 wahrscheinlicher. Was bedeutet: Ohne den derzeitigen Klimawandel wäre der alte Rekord nicht in dieser Weise pulverisiert worden. Einmal mehr sehen wir unsere Doppelrolle: Beim Klimawandel sind wir Täter und Opfer zugleich und leiden nun unter dem, was wir durch unser Tun – jeder von ganz vielen ein ganz kleines bisschen – hervorgerufen haben.

Diese Flut wird am Ende rund 30 Milliarden Euro kosten und wenn sich Vergleichbares häuft – und das zeigen die Berechnungen – wird so etwas keine Volkswirtschaft dieser Welt dauerhaft zahlen können. Ganz abgesehen vom immensen menschlichen Leid. Genau deshalb zeigen Studien, dass wir jeden heute nicht in vernünftigen Klimaschutz gesteckten Euro mit zwei bis elf Euro zurückzahlen müssen. Wobei das kleine Wörtchen „wir“ die meiste Aufmerksamkeit verdient: „Wir“ meint hier nämlich die nachfolgenden Generationen. Mit Fairness hat das wenig zu tun, denn nicht zu handeln würde bedeuten, dem eigenen Nachwuchs quasi ins Gesicht zu sagen „ich möchte, dass es Dir einmal schlechter geht als mir selbst!“. Ich kenne keine Eltern, die das sagen oder wollen. Die Welt enkelfähig – sprich wirklich nachhaltig – zu machen, bedeutet: Wandel in nahezu allen Bereichen und die Erkenntnis, dass genau das den Wohlstand sichert. Das funktioniert aber nicht dadurch, dass man A sagt und B macht und dann beklagt, dass Ziele verfehlt werden. Wir brauchen schlicht einen globalen Rahmen, der dafür sorgt, dass derjenige, der die Umwelt verschmutzt, nicht reicher werden darf, als der, der sie sauber hält. Ein einfacher Satz unter der Überschrift „Green Deal“, dessen ernsthafte Umsetzung uns sehr viel abverlangt und an dem wir bisher leider noch scheitern. Das müssen wir „Besser machen!“.



Sven Plöger ist Diplom-Meteorologe, Fernsehmoderator und Autor des Buches „Besser machen: Hoffungsvolle Entwicklungen und Initiativen für eine lebenswerte Zukunft“

Mit freundlichen Grüßen  
Sven Plöger

# Vorwort von Prof. Dr. Maximilian Gege

Liebe Leser\*innen,

im Oktober 2021 feierte der B.A.U.M. Fair Future Fonds sein dreijähriges Bestehen. Mit diesem Jubiläum hat der Fonds den sogenannten „Track-Record“ erreicht, der sich sehen lassen kann, und



Prof. Dr. Maximilian Gege, ehem. Vorsitzender und seit Januar 2021 Ehrenvorsitzender von B.A.U.M. (Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V.), Gründer und Geschäftsführer von Green Growth Futura und Gründer und Vorsitzender der Stiftung Chancen für Kinder

umfasst im Februar 2022 ein Fondsvolumen von knapp 170 Millionen Euro (alle Anteilsklassen).<sup>\*</sup> Und nicht nur das. Der B.A.U.M. Fair Future Fonds fand besondere Erwähnung in verschiedenen Medien, wie ECOreporter, WirtschaftsWoche und Manager Magazin, und erreichte mehrfach höchste Bewertungen. Positiv hervorgehoben wurden das hohe und transparente Nachhaltigkeitsverständnis, der klare Fokus auf Small & Mid Caps und auch die Verwendung der Erfolgsvergütung für Spenden an weltweite Kinderhilfe- und Nachhaltigkeitsprojekte sowie an den B.A.U.M. e.V., dem Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften.

Das von mir entwickelte Nachhaltigkeitskonzept, welches mit der GLS Investments im B.A.U.M. Fair Future Fonds umgesetzt wurde, hat bewiesen, dass nachhaltiges Investieren sowohl sozial-ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sein kann, und zwar durchaus ohne Verzicht auf eine attraktive Rendite.

Wer allerdings mehr Rendite möchte, muss – auch bei den vielen Nachhaltigkeitsfonds, die es mittlerweile am Markt gibt – in Kauf nehmen, dass Kohle, Kinderarbeit oder Korruption im Portfolio enthalten sein kann.

Das Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds wird von uns mit kritischem Blick handverlesen, tiefgehend analysiert, regelmäßig überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt. Zudem gelten strenge Ausschlusskriterien, die bei der Analyse der Unternehmen sowohl Positiv- als auch Negativkriterien berücksichtigen. Ein mit prominenten und interdisziplinären Expert\*innen besetzter Nachhaltigkeitsbeirat wacht regelmäßig über die Einhaltung der strengen Nachhaltigkeitskriterien und entscheidet unabhängig und transparent über die Aufnahme oder Ablehnung jedes einzelnen Unternehmens des B.A.U.M. Fair Future Fonds. Werden nicht-nachhaltige Geschäftspraktiken nachträglich bekannt, schließen wir diese Unternehmen konsequent aus dem Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds aus.

## Ökonomische und sozial-ökologische Performance

Wir legen diese strengen Maßstäbe nicht ohne Grund an. Denn wenn die Menschheit den Klimawandel aufhalten und die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreichen soll, dann müssen alle Kapitalanleger\*innen, und insbesondere auch die Fondsbranche, mit ihren Investitionen gezielt auf die sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft hinwirken. Nur mit dem maßgeblichen Einfluss der Finanzwirtschaft auf die Realwirtschaft kann der Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft zum Wohle aller gelingen. Neben der ökonomischen Performance muss also auch die Qualität der sozial-ökologischen Performance stimmen.

Wir haben viele Fonds analysiert und bewertet, die mit Nachhaltigkeit werben, und im Ergebnis festgestellt, dass es deutliche Qualitätsunterschiede beim Nachhaltigkeitsverständnis gibt. Für Fondsmanager, Vermögensverwalter von Stiftungen oder auch Family Offices, die sozial-ökologische Kriterien bei Ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen wollen, wird es immer schwieriger, geeignete Fonds zu identifizieren, Anlagerichtlinien



anzupassen, nachhaltige Anlageuniversen aufzubauen oder bestehende Portfolios von risikobehafteten Unternehmen zu bereinigen.

Erschwerend kommen regulatorische Treiber, wie die Taxonomie-Verordnung, die EBA-Standards zur Offenlegung, die Transparenzverordnung und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) hinzu. In den kommenden drei Jahren werden diverse Transparenz- und Berichtspflichten greifen. Der Bedarf an substanzieller Beratung ist schon heute sehr hoch und wird weiter steigen. Hier erweist sich Green Growth Futura als kompetenter und unabhängiger Research- und Beratungspartner. Sie unterstützt den B.A.U.M. Fair Future Fonds und die GLS Investments bei der sozial-ökologischen Bewertung von Unternehmen, der nachhaltigen Portfolio-Analyse und -Selektion und stellt das Anlageuniversum bereit.

#### Ein Fonds, der notleidenden Kindern hilft

Und noch etwas hebt den B.A.U.M. Fair Future Fonds positiv von der Masse anderer Nachhaltigkeitsfonds ab: Die erfolgsabhängige Vergütung (Performance Fee) finanziert bei positiver Wertentwicklung des Fonds unter anderem Spenden für weltweite Kinderhilfsprojekte (zum Beispiel der Stiftung Chancen für Kinder), die sich in verschiedenen Regionen der Welt für die Verbesserung der Lebensumstände von notleidenden Kindern einsetzen.

Durch die erfreuliche Wert- und Volumenentwicklung konnte die Spendensumme von 100.000 Euro im Vorjahr auf rund 536.000 Euro im aktuellen Berichtsjahr deutlich gesteigert werden. Hiervon profitieren zahlreiche Kinder-Bildungs- und Nachhaltigkeits-Projekte in Ghana, Kenia, Guatemala, Äthiopien, Indien, Chile und Deutschland. Der B.A.U.M. Fair Future Fonds hat so nicht nur eine Hebelwirkung in die Realwirtschaft hinein, sondern auch eine direkte soziale Wirkung, also einen echten „Impact“.

Ich bedanke mich bei allen von ganzem Herzen, die in den B.A.U.M. Fair Future Fonds investieren sowie bei den Teams der GLS Investments und Green Growth Futura für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit. Und ganz besonders bedanke ich mich auch bei den zahlreichen Berater\*innen der GLS Bank und Umweltbank, die ihre Kund\*innen erfolgreich von unserem Fonds überzeugen und damit zu der erfreulichen Steigerung des Fondsvolumens beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Maximilian Gege

# Fonds im Porträt

## Gemeinsam für den nachhaltigen Mittelstand

Der B.A.U.M. Fair Future Fonds wurde von Maximilian Gege initiiert und ist ein Gemeinschaftsprojekt der GLS Investments und Green Growth Futura. Die Projektpartner wollen mit dem Aktienfonds gezielt den zukunftsorientierten Mittelstand stärken. Dafür investiert der Fonds primär in kleine und mittelständische Unternehmen, die Ressourcen so sorgsam und schonend einsetzen, dass die Ökosysteme der Erde nicht geschädigt werden und ihre Regenerationsfähigkeit erhalten bleibt.

## Strenge Kriterien

Vor Aufnahme in das Anlageuniversum durchläuft jedes potenzielle Investment ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Es gilt ein strenger Kriterienkatalog aus Ausschluss- und Positivkriterien. Das Bewertungsverfahren orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Nach interner Prüfung entscheidet ein unabhängiger Nachhaltigkeitsbeirat, ob ein Unternehmen für das Anlageuniversum geeignet ist oder nicht.

## Langfristige Begleitung der Unternehmen

Das Fondsmanagement verfolgt eine langfristige Anlagestrategie. Dabei wird der aktive und kontinuierliche Dialog mit den Unternehmen gesucht. Aufbauend auf der Expertise des B.A.U.M. e.V., der Unternehmen seit mehr als 30 Jahren effektive Mittel und Wege zu nachhaltigen Geschäftsprozessen aufzeigt, soll die Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen weiter gesteigert werden.

## Transparenz

Damit Anleger\*innen nachvollziehen können, welche Fortschritte die Unternehmen im Laufe der Jahre machen, veröffentlicht der Fonds einmal jährlich einen Investitionsbericht. Darin werden sowohl die sozial-ökologischen Qualitäten ausgewählter Investments dargestellt als auch der Dialog mit Unternehmen zu ihren Nachhaltigkeitsanstrengungen erläutert.

	Anteilklasse A	Anteilklasse B
WKN	A2JF70	A2JF71
ISIN	DE000A2JF709	DE000A2JF717
Auflagedatum	01.10.2018	
Ertragsverwendung	ausschüttend	
Ausgabeaufschlag	3,00 %	1,00 %
Laufende Kosten	1,45 % p.a.*	0,70 % p.a.*
Rücknahmeabschlag	keiner	
Fondswährung	Euro	
Sparplan	ab 25 Euro monatlich möglich	-
Mindestanlagesumme	keine	200.000 EUR
Verfügbarkeit	grundsätzlich börsentäglich	
Fondsinitiator	Prof. Dr. Maximilian Gege	
Anlageberatung	GLS Investments	
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Gesellschaft mbH	
Verwahrstelle	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG.	
Geschäftsjahr	01.09. - 31.08.	

\*Stand: 01.01.2022

# Die Anlagekriterien des B.A.U.M. Fair Future Fonds

Nachhaltiges Wirtschaften auf Grundlage einer nachhaltigen Unternehmensführung ist eine existenzielle Frage unserer Zeit und eine Voraussetzung für verantwortungsvolles Wirtschafts- und Unternehmenswachstum. Das Ziel nachhaltigen Wirtschaftens ist die Schonung natürlicher Ressourcen, der Schutz gefährdeter Ökosysteme und die Schaffung einer sozial gerechteren Wirtschaft. Unternehmen spielen als Wirtschaftsakteure und Treiber wirtschaftlicher Innovationen bei der Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen eine herausragende Rolle und können sich als nachhaltig-orientierte Player effektiv gegen ökonomische, soziale und ökologische Risiken absichern.

Daher ist Green Growth Futura sowohl für die sozial-ökologische Unternehmensbewertung als auch das sozial-ökologische Monitoring der Unternehmen im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds verantwortlich. Wir sind überzeugt: Nachhaltiges Wirtschaften sichert Unternehmen ihre Zukunftsfähigkeit. Gerade deshalb berücksichtigen wir bei unseren Nachhaltigkeitsanalysen auch die Wettbewerbsfähigkeit der bewerteten Unternehmen sowie die jeweiligen Marktbedingungen. Unternehmen, die nicht den Anlagekriterien des B.A.U.M. Fair Future Fonds Genüge leisten, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Hierdurch stellen wir sicher, dass nur solche Unternehmen ins Portfolio kommen, deren Aktivitäten den Nachhaltigkeitszielen entsprechen.

Streng definierte Positiv- und Ausschlusskriterien sorgen dafür, dass nur Unternehmen ins Anlageuniversum aufgenommen werden, deren Aktivitäten den Nachhaltigkeitszielen und -werten des Fonds entsprechen.

## Positivkriterien

Gesundheit, Wohlergehen, nachhaltige Lebensmittel

Nachhaltiges Bauen und Wohnen

Nachhaltige Mobilität und Infrastruktur

Schutz des Wassers, Bodens und der Biodiversität

Klimaschutz, Erneuerbare und nicht fossile Energien

Ressourcen- und Energieeffizienz

Gleichheit, Bildung und soziales Engagement

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Transparenz, Compliance und nachhaltige Unternehmenspolitik

## Ausschlusskriterien

Nicht nachhaltige Fischerei, Land- und Forstwirtschaft

Anbau und Sammlung nachwachsender Rohstoffe zur Bioenergieerzeugung

Förderung fossiler Energieträger und Betrieb fossiler Kraftwerke

Automobil-, Schifffahrt- und Luftfahrtunternehmen

Kernenergie

Agrochemie

Produktion, Forschung, Vertrieb von gentechnisch veränderten Lebewesen

Land Grabbing, Rohstoffderivatehandel und Hochfrequenzhandel

Produktion und Verkauf von Rüstungsgütern bzw. Kriegswaffen

Herstellung von Suchtmitteln

Computerspiele und Glücksspiel

Pornografie und Prostitution

Embryonenforschung

Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen

Industrielle Tierhaltung & Intensivtierhaltung

Verstöße gegen Tierschutz, Tiertransporte und Tierversuche

Haltung und Bejagung von Tieren zur Fell- oder Ledergewinnung

Handel mit geschützten Tieren und Pflanzen und daraus hergestellten Produkten

# Vorstellung der Fondspartner



Die GLS Investment Management GmbH widmet sich der Entwicklung nachhaltiger Fondskonzepte und betreut diese dauerhaft unter sozialen, ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten. Als hundertprozentige Tochter der GLS Gemeinschaftsbank eG macht sie ihren Kund\*innen Angebote, die nachhaltig menschliche und zukunftsweisende Ziele verfolgen, ohne dabei Umwelt oder Gesellschaft zu belasten. Dabei lenkt sie das Geld dorthin, wo es am stärksten gebraucht wird.

Die GLS Investments gehört zu den strengsten Akteuren am Markt und ist verantwortlich für das GLS Anlageuniversum, das auf Basis eines mehrstufigen, integrierten sozial-ökologischen Auswahlprozesses erfolgt. Dabei unterliegen alle Investitionen den öffentlich zugänglichen Anlage- und Finanzierungskriterien der GLS Gruppe. Nach einer weiteren ökonomischen Prüfung obliegt die Entscheidung, ob es

ein Titel in das GLS Anlageuniversum schafft, einem Gremium, bestehend aus internen und externen Expert\*innen.

Seit jeher ist es der GLS Gruppe eine Herzensangelegenheit, ein Vorreiter hinsichtlich Transparenz im häufig so verschwiegenen Finanzmarkt zu sein. Kund\*innen können auf der Homepage der GLS Investments sowie in den jährlichen Investitionsberichten nachvollziehen, welche Unternehmen und Projekte finanziert werden.

Die bisher aufgelegten Fonds investieren aktuell rund 1,3 Mrd. Euro in Unternehmen, die nachhaltig menschliche und zukunftsweisende Ziele verfolgen.

Weitere Informationen unter [www.gls-investments.de](http://www.gls-investments.de)







Die Green Growth Futura GmbH ist eine auf die sozial-ökologische Bewertung von Unternehmen, Portfolios und Anlageuniversen spezialisierte, unabhängige Research-, Beratungs- sowie Fondsentwicklungsgesellschaft.

Institutionelle und private Investoren (z.B. Stiftungen und Family Offices) sowie Finanz- und Fondsdienstleister werden von Green Growth Futura bei der konsequent nachhaltigen Optimierung ihrer Portfolios mit belastbaren Fakten unterstützt. Dazu führt Green Growth Futura individuelle Unternehmensprüfungen, Portfolio-Screenings sowie -Monitorings durch, entwickelt mit seinen Kunden sozial-ökologische Anlagerichtlinien sowie -kriterien und schlägt Unternehmen für Anlageportfolios vor.

Für das Fondsmanagement der GLS Investments stellt Green Growth Futura das Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds bereit. Dazu identifiziert Green Growth Futura in einem sozial-ökologischen Selektionsprozess geeignete Emittenten und prüft unabhängig sowie neutral den Nachhaltigkeitsstatus des jeweiligen Unternehmens.

Somit befinden sich im Fonds ausnahmslos Aktien-Emittenten nachhaltiger Unternehmen, die in ihrer Geschäftstätigkeit die Regenerationsfähigkeit von Ökosystemen, die Lebensgrundlagen für alle Lebewesen und die nachfolgenden Generationen sowie die sozialen Aspekte der Beschäftigten und Gesellschaften achten und respektieren.

Weitere Informationen unter [www.GreenGrowthFutura.de](http://www.GreenGrowthFutura.de)



Als Netzwerk setzt sich B.A.U.M. e.V. dafür ein, das zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften. Der 1984 gegründete Verband ist heute mit weit über 700 Mitgliedern eine starke Stimme nachhaltig wirtschaftender Unternehmen und eine treibende Kraft für nachhaltige Entwicklung in Europa.

B.A.U.M. unterstützt seine Mitglieder beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und vernetzt Akteur\*innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Verbänden. Engagierte Unternehmen erhalten eine Plattform für praxisorientierten Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Know-how und Impulse. Ziel ist die Transformation hin zu einer sozial-ökologischen Marktwirtschaft; handlungsleitend sind die Sustainable Development Goals

(SDGs) der Vereinten Nationen sowie das Pariser Klimaschutzabkommen.

Aktuelle Leuchtturmprojekte von B.A.U.M. sind die Initiative „Wirtschaft pro Klima“, nachhaltig.digital, ein Gemeinschaftsprojekt mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), sowie die jährliche Verleihung des B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises. Wichtige Arbeitsfelder sind zudem Sustainable Finance sowie Wald und Biodiversität.

B.A.U.M. arbeitet in zahlreichen Gremien mit, um die Interessen nachhaltig wirtschaftender Unternehmen wirksam zu vertreten.

Weitere Informationen unter [www.BAUMeV.de](http://www.BAUMeV.de)

# Wohltätigkeit und konkrete Wirkung: Wie der B.A.U.M. Fair Future Fonds mit Spenden weltweite Kinderhilfsprojekte fördert

Es gibt viele gute Gründe, warum Anleger\*innen in den B.A.U.M. Fair Future Fonds investieren. Wegen der attraktiven Rendite. Weil das Portfolio konsequent nachhaltig ist. Weil der Fonds gezielt den Mittelstand fördert und Unternehmen mit enkeltauglichen Geschäftsmodellen bevorzugt.

## Traurige Lebenssituation von Kindern auf der ganzen Welt verbessern

Darüber hinaus werden mit der erfolgsabhängigen Vergütung des Fonds (der sogenannten „Performance Fee“) Spenden für weltweite soziale Kinderprojekte finanziert. Kamen dadurch im Jahre 2020 insgesamt rund 100.000 Euro zusam-

men, so beläuft sich in 2021 die aktuelle Summe der Spenden auf rund 536.000 Euro. Das Geld fließt garantiert direkt an ausgewählte und sorgfältig geprüfte Projekte für notleidende Kinder auf der ganzen Welt und vollbringt viele einzelne gute Werke. Unter der Schirmherrschaft der „Stiftung Chancen für Kinder“, die sich für die Verbesserung der Lebensumstände von hilfsbedürftigen Kindern einsetzt, kommen die Spenden aus dem Fonds genau dort an, wo sie am dringendsten benötigt werden. Schnell und unbürokratisch.

Weitere Informationen unter [www.stiftung-chancenfuerkinder.de](http://www.stiftung-chancenfuerkinder.de)



„Klinik-Clowns  
Hamburg e.V.“  
**20.000 Euro**

„Hände für Kinder e.V.“,  
Hamburg  
**20.000 Euro**

Schulprojekt „Zukunft für Kinder“  
des Aldea Laura e.V. für benachteiligte  
Mayakinder in Chocruz im Hochland  
von Guatemala  
**10.000 Euro**

Stiftung „Wort und Tat“ für indische  
Steinbruchkinder im südindischen  
Bundesstaat Andhra Prades  
**10.000 Euro**

Schulprojekt Selenkay in Kenia  
**50.000 Euro**

Musikschulprojekt „Escuela  
Popular de Artes“ für Straßen-  
kinder in Achupella, Chile  
**30.000 Euro**

Kinder- und Bildungsprojekte des  
„Hamburger Abendblatt hilft e.V.“  
(u.a. Kinder helfen Kinder)  
**20.000 Euro**

Schulprojekt des Club of Rome  
**10.000 Euro**

Kinderprojekte der UmweltBank  
(u.a. Kinderhospiz, Stiftung Kinderge-  
sundheit, Wertvoll macht Schule)  
**30.000 Euro**

Kinderprojekte Elbe-Geest  
(u.a. integrative Lernförderung, Jugend-  
werkstadt Buchholz, Jugendbildungs-  
reisen, Fit for Life-Schulprojekt)  
**10.000 Euro**

Schulprojekt in  
Eikwe, Ghana  
**20.000 Euro**

Schulprojekt von Transparency  
International Deutschland e.V.  
**20.000 Euro**

Kinderprojekte von  
Vincentino e.V.  
**13.000 Euro**

Weitere weltweite Schul-,  
Bildungs- und  
Kinderhilfsprojekte  
**253.000 Euro\***

**Folgende wohltätige  
Organisationen und soziale  
Kinderhilfsprojekte wurden  
mit einer Spende aus der  
Performance Fee des B.A.U.M.  
Fair Future Fonds bedacht.**



Für benachteiligte Kinder in dem kleinen Ort **Chocruz (im Hochland von Guatemala)** konnte ein neues Schulgebäude gebaut werden – ein riesiges Ereignis für das kleine Dorf! Der Schulbesuch ist kostenfrei, ebenso das tägliche Frühstück und Mittagessen. Die Kinder lernen dort richtig Spanisch, die offizielle Sprache Guatemalas. Zuhause sprechen sie normalerweise Quiché, ihre indigene Sprache.



In der **Musikschule Escuela Popular de Artes** in Achupella (Chile) können Kinder klassische und moderne Instrumente lernen und in Gruppen musizieren. Bei Konzerten stehen sie im Mittelpunkt und erleben, wie gut es sich anfühlt, wenn andere begeistert klatschen. Mittlerweile gehen mehr als 120 ökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche regelmäßig zum Unterricht in ihre Escuela. Die sozial ausgerichtete Musikschule konnte trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen logistischen und finanziellen Schwierigkeiten, unter denen die Familien zu leiden haben, ihre Teilnehmerzahl aufrechterhalten und im Vergleich zum Vorjahr sogar noch etwas steigern. Dies ist allein dank der Unterstützung durch Patenschaften und Projektfinanzierungen wie insbesondere der Zuwendung durch die „Stiftung Chancen für Kinder“ möglich.



Die „**Alte Feuerwache Wuppertal**“ liegt inmitten der Nordstadt in Wuppertal Elberfeld, einem strukturschwachen, marginalisierten Quartier und versteht sich selbst als internationales Begegnungszentrum und offene Kinder- und Jugendeinrichtung. Die meisten Kinder und Jugendliche leben dort in Risikolagen, die entscheidend auch zur Bildungsbenachteiligung beitragen. Ihre Eltern haben einen niedrigen oder keinen Bildungsabschluss, sie sind häufig von Arbeitslosigkeit und die Familien zum größten Teil von Armut betroffen. Während in Deutschland jedes vierte oder fünfte Kind von Armut betroffen ist, ist es in Wuppertal jedes dritte Kind. In der Wuppertaler Nordstadt dürfte diese Quote noch schlechter sein. Deshalb hat die Alte Feuerwache eine Präventionskette entwickelt, die die lückenlose Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ermöglicht, noch mehr Menschen zusammenbringt und einen Austausch unterschiedlicher Perspektiven, Prägungen und Kulturen befördert. Das erklärte Ziel der Einrichtung lautet: „Kein Kind zurücklassen!“



Die **Hamburger Klinik-Clowns** sind speziell dafür geschult, im Krankenhaus mit Kindern zu arbeiten. Das erfordert neben dem „clownischen“ Können und künstlerischem Talent auch Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe und menschliche Reife. Für die kleinen Patient\*innen, die aufgrund unterschiedlichster Erkrankungen in Hamburgs Krankenhäusern behandelt werden, ist die soziale Distanz auch in Zeiten ohne pandemiebedingte Einschränkungen Realität: Sie vermissen das unbeschwerte Spiel mit Freunden, das Toben an der frischen Luft mit anderen Kindern, den Austausch in Kitas oder Schulen und noch dazu das vertraute, Sicherheit gebende Zuhause. Sie haben Schmerzen, Angst vor Behandlungen, leiden unter der spürbaren Belastung ihrer Familien. Mit ihren Visiten bringen die Klinik-Clowns bereits seit 2002 Momente der Freude zu kranken Kindern, geben ihnen im wahrsten Wortsinne Spielräume zwischen notwendigen Behandlungen, werden zu vertrauten „Mitspielerinnen und Mitspielern“ im Krankenhausalltag.



Im Rahmen des Projektes **„Hände für Kinder“** erhalten körperlich/geistig sowie mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche und deren Familien die Möglichkeit zum Kurzzeitwohnen in Hamburg. Im Kurzzeit-Zuhause wird die Betreuung der Gastkinder mit Behinderung rund um die Uhr vom „Hände für Kinder“-Team übernommen. Die gesamte Familie kann durchatmen, Kraft schöpfen, neuen Mut fassen, Autonomie über die Situation gewinnen – und gestärkt in den Alltag zurückkehren.



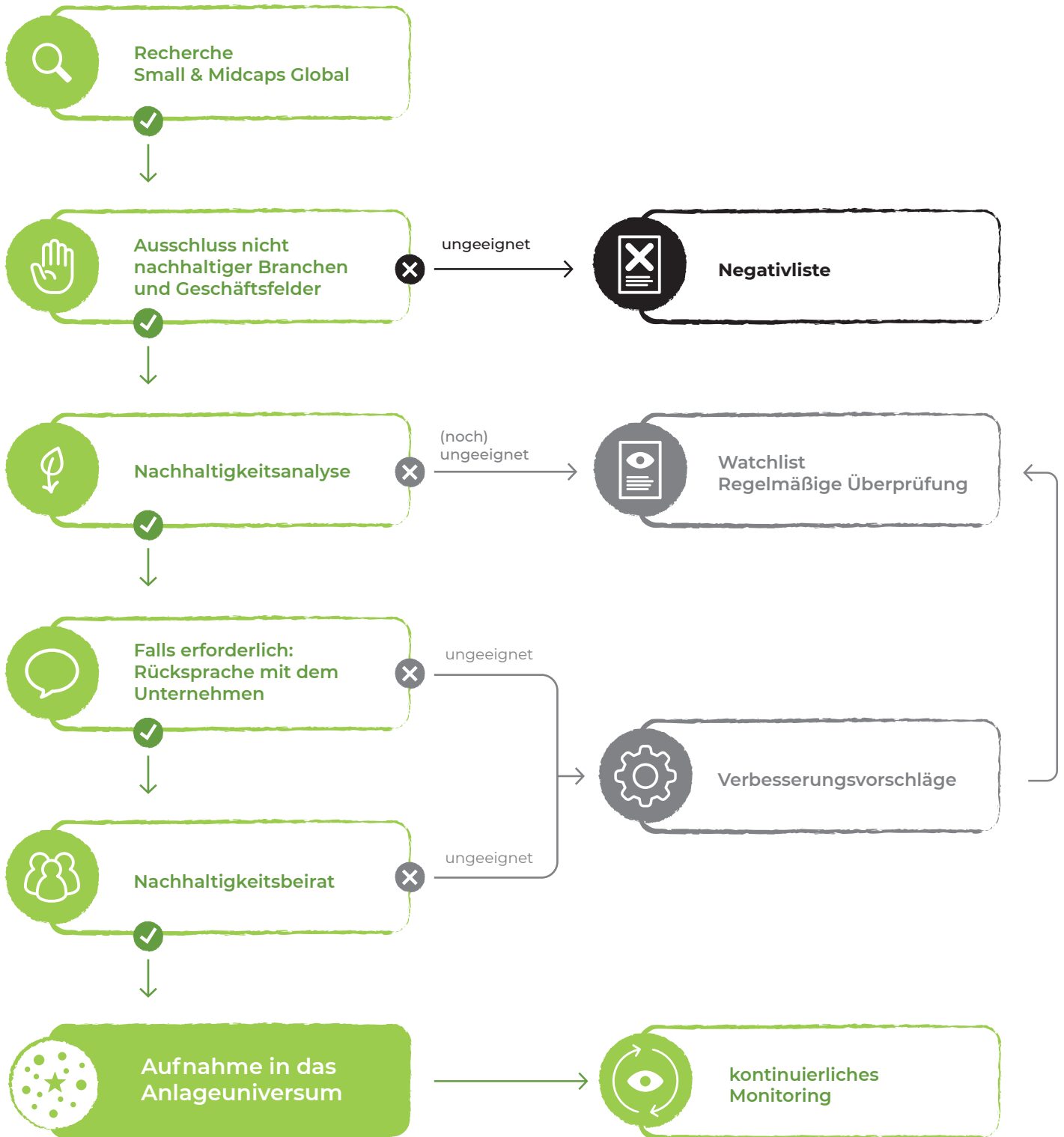
**Selenkay** ist eine Region im Südwesten Kenias in der Provinz Kajiado, vier Autostunden von Nairobi entfernt. In diesem Gebiet leben die Massai, eine ostafrikanische Volksgruppe. Die Massai-Gemeinde möchte mit Hilfe der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung eine Volksschule nach Vorbild der Waldorfschulen aufbauen. In Selenkay leben etwa 5.000 Familien. Für die Massai stellt die Schulbildung ihrer Kinder eine besondere Herausforderung dar, auch wegen ihrer halbnomadischen Lebensweise. Eine Infrastruktur mit Kindergarten, Schule oder Gesundheitsstationen gab es vor Projektstart im Jahr 2011 nicht. 2016 konnte der Kindergarten Naretoi („Wir kommen zusammen“) eröffnet werden. Bis 2021 wurden zwei Klassengebäude mit jeweils zwei Klassenzimmern fertiggestellt.



# Wie eine Aktie in das Portfolio aufgenommen wird: Der sozial-ökologische Selektionsprozess des B.A.U.M. Fair Future Fonds

Jede einzelne Aktie wird vor Aufnahme in das Portfolio sorgfältig geprüft und durchläuft eine strenge, mehrstufige Prüfung, die den Nachhaltigkeitsstatus eines Unternehmens exakt bemisst. Für diesen sozial-ökologischen Selektionsprozess nutzen wir ein eigens entwickeltes Bewertungsverfahren, das sich unter anderem am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) orientiert und mit Blick auf die regulatorischen Anforderungen und die qualitativen Erwartungen der Anleger kontinuierlich verbessert wird. Wir prüfen unabhängig und neutral, wie das Unternehmen mit der Umwelt, seinen Mitarbeitern und seiner sozialen Verantwortung umgeht und auf eine gute Unternehmensführung achtet.

- 01** **Ausschluss nicht nachhaltiger Branchen und Geschäftsfelder**  
Zunächst wird geprüft, ob Unternehmen gegen Ausschlusskriterien verstoßen. Um dies zu beurteilen, werden öffentlich verfügbare Daten und Dokumente wie Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte sowie Datenbanken zu Rate gezogen.
- 02** **Nachhaltigkeitsanalyse**  
Nur Unternehmen, die – ohne Ausnahme und ohne Vorbehalt – gegen kein Ausschlusskriterium des B.A.U.M. Fair Future Fonds verstoßen, werden anschließend intensiv auf Nachhaltigkeit geprüft. Sie durchlaufen einen Prüfprozess, für den alle relevanten Informationen gesammelt und ausgewertet werden.
- 03** **Rücksprache mit Unternehmen**  
Kritische Fragen, die sich nicht mittels öffentlich zugänglicher Quellen beantworten lassen, werden durch aktive Rücksprache mit dem Unternehmen oder durch Vor-Ort-Besuche geklärt.
- 04** **Nachhaltigkeitsbeirat**  
Der Nachhaltigkeitsbeirat entscheidet per Abstimmung unabhängig und transparent über Aufnahme oder Ablehnung der einzelnen Unternehmen in das Anlageuniversum. Grundlage der Entscheidung sind die Ergebnisse des sozial-ökologischen Selektionsprozesses. Die getroffenen Entscheidungen werden in regelmäßigen Abständen (in der Regel mindestens einmal alle zwei Jahre) reevaluiert und bei Bedarf zeitnah berücksichtigt. (Mehr Wissenswertes über den Nachhaltigkeitsbeirat finden Sie auf S. 16.)
- 05** **Kontinuierliches Monitoring**  
Alle Unternehmen des Anlageuniversums werden einem kontinuierlichen Monitoring unterzogen, wobei auch aktuelle Entwicklungen (z.B. Medienberichte über Skandale und Kontroversen) berücksichtigt werden. So bleibt die konsequent nachhaltige Zusammensetzung des B.A.U.M. Fair Future Fonds auch im Zeitverlauf gesichert.



# Der Nachhaltigkeitsbeirat des B.A.U.M. Fair Future Fonds

Green Growth Futura stellt für das Fondsmanagement der GLS Investments das Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds bereit. Somit befinden sich im Fonds ausnahmslos Aktien-Emittenten nachhaltiger Unternehmen, die vorab von Green Growth Futura sorgfältig geprüft und bewertet wurden. Die finale Entscheidung über das Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future

Fonds obliegt jedoch ausschließlich dem Nachhaltigkeitsbeirat. Dieses interdisziplinär zusammengesetzte Gremium aus ausgewiesenen Nachhaltigkeitsexpert\*innen entscheidet unabhängig und transparent über die Aufnahme oder Ablehnung der einzelnen Aktien-Emittenten. Grundlage der Bewertung ist die Einhaltung des sozial-ökologischen Kriterienkatalogs von Green Growth Futura.

## Mitglieder des Nachhaltigkeitsbeirats (Stand: 01.02.2022)



1: Klaus-Michael Ahrend (Vorstand der HEAG Holding AG), 2: Tina Teucher (Mitglied im Gesamtvorstand B.A.U.M. e.V.), 3: Michael Beier (Geschäftsführer der Heinz-Sielmann-Stiftung), 4: Prof. Dr. Timo Busch (Universität Hamburg, Research Group on Sustainable Finance, Universität Zürich, Center for Sustainable Finance and Private Wealth), 5: Prof. Dr. Maximilian Gege (Mitgründer und Vorsitzender des B.A.U.M. e.V. bis 31.12.2020 und Gründer von Green Growth Futura), 6: Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, (Senior Advisor und ehem. Vorstand der Schweisfurth Stiftung), 7: Dr. Monika Griefahn (Mitbegründerin von Greenpeace Deutschland und ehemalige Umweltministerin von Niedersachsen), 8: Prof. Dr. Claudia Kemfert (Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)), 9: Jakob Heidecke (Nachhaltigkeitsresearch GLS Investments), 10: Alexander Porschke (Mitglied des Präsidiums des NABU Deutschland), 11: Heinz Thomas Striegler (Leitender Oberkirchenrat der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau), 12: Volker Weber (Geschäftsführer Re'public Sustainable Finance Consulting GmbH), 13: Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker (Mitglied des Club of Rome), 14: Dr. Heinz Wings (Ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hamburg), 15: Stephan Zirpel (FB Leiter Naturschutz Deutschland)



# Einmal nachhaltig, immer nachhaltig?

## Warum die Nachhaltigkeit von Unternehmen regelmäßig geprüft werden muss

Für den Begriff Nachhaltigkeit gibt es zwar allgemeine Definitionen, doch trotz regulatorischer Bestrebungen zur Vereinheitlichung koexistieren am Finanzmarkt unterschiedliche Ansichten und Auffassungen. Ein klar geregeltes, einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit fehlt jedoch bis-

lang. Für Green Growth Futura bedeutet Nachhaltigkeit die Nutzung von Umwelt und Ressourcen in einer Weise, die die Lebensgrundlage für alle Lebewesen und die nachfolgenden Generationen erhält.

Green Growth Futura ist ein unabhängiger Research-Dienstleister und berät die GLS Investments bei der Auswahl der Emittenten des B.A.U.M. Fair Future Fonds. Eine wesentliche Aufgabe des Research-Teams besteht darin zu prüfen, welche Unterneh-

men die strengen Anlagekriterien des B.A.U.M. Fair Future Fonds erfüllen und welche nicht. Wie auf den Seiten 14 und 15 dargestellt, durchlaufen potenzielle Portfoliounternehmen einen mehrstufigen Prüfprozess: Neben der Anwendung strikter Ausschlusskriterien sowie Positivkriterien, die zukunftsorientierte Geschäftsmodelle identifizieren, fußt die Unternehmensprüfung zu einem wichtigen Teil auf dem von Green Growth Futura für den Fonds eigens entwickelten Bewertungstool. Erfüllt ein Unternehmen die hohen Anforderungen, entscheiden in letzter Instanz die unabhängigen Expert\*innen des Nachhaltigkeitsbeirates über die Aufnahme in das Anlageuniversum.

### Qualitätssicherung durch kontinuierliches Monitoring

Die erfolgreiche Aufnahme eines Unternehmens ist jedoch keine Garantie für einen dauerhaften Verbleib im Anlageuniversum: Die Einführung

neuer Produkte, Akquisitionen oder anderweitige Veränderungen können einen großen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen ausüben. Durch einen kontinuierlichen Monitoring-Prozess stellt das Research-Team die Nachhaltigkeits-Qualität des Anlageuniversums langfristig sicher.

Zur Qualitätssicherung evaluiert das Research-Team in regelmäßigen Abständen mit Hilfe des Bewertungstools die gesamtheitliche Nachhaltigkeitsentwicklung des Unternehmens. Dabei prüfen wir beispielsweise, ob die Unternehmen seit der letzten Bewertung ihre Nachhaltigkeitsperformance halten konnten, ob anvisierte Ziele erreicht wurden und in welchen Bereichen es zu signifikanten Veränderungen kam.

### Im Fokus: Unternehmen mit Kontroversen

Um auf aktuelle Entwicklungen zeitnah reagieren zu können, nutzt das Research-Team auch externe Quellen, wie etwa öffentliche und lizenzierte Datenbanken. So können weltweit kontroverse Unternehmensmeldungen tagesaktuell erfasst und dokumentiert werden. Jede Meldung über Unternehmen des Anlageuniversums wird von uns geprüft, eingeordnet und bewertet. Dabei wird unter anderem berücksichtigt, ob über das relevante Unternehmen bereits negative Berichterstattung vorliegt und inwiefern daraus sichtbare Konsequenzen gezogen wurden, um ähnliche Vorkommnisse in Zukunft zu verhindern. Deshalb suchen wir regelmäßig direkten Kontakt zu den Unternehmen und bitten um eine Stellungnahme.

Ermittelt das Research-Team schwerwiegende Kontroversen oder wird bei einer erneuten Prüfung ein deutliches Nachlassen der Nachhaltigkeitsperformance festgestellt, wird das entsprechende Unternehmen dem Nachhaltigkeitsbeirat vorgelegt. Dieses Gremium entscheidet abschließend über den Verbleib im Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds.



Benedikt Gieseler,  
Senior Analyst Sustainability  
Research & ESG Rating bei  
Green Growth Futura

# Energiekontor: Ein Pionier unter den Erneuerbare-Energien-Unternehmen

Energiekontor verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung bei der Realisierung von Erneuerbare-Energien-Projektentwicklungen. Von der Standortakquisition über die Planung und Finanzierung bis hin zum schlüsselfertigen Bau der Wind- und Solarparks ist die Projektentwicklung das Kern-

geschäft der Gruppe. In fünf Ländern ist Energiekontor als Experte und Ansprechpartner mit eigenen Teams direkt vor Ort. Mittlerweile hat das Unternehmen Wind- und Solarparks mit einer Gesamtleistung von mehr als einem Gigawatt realisiert. Die erzeugte Strommenge entspricht dem Bedarf einer Großstadt wie Hamburg.



Peter Alex,  
Head of Investor Relations  
der Energiekontor AG

Energiekontor hat eine klare Zukunftsvision: Eine Welt, in der der gesamte Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie gedeckt wird. Diese Vision prägt unser Leitbild. Es ist selbstverständlich, dass dieses Ziel weder von uns

allein noch in absehbarer Zeit erreicht werden wird. Aber es ist eine extrem lohnenswerte Aufgabe, sich diesem Ziel zu nähern. Das Bewusstsein, an etwas Großem zu arbeiten, motiviert nicht nur unsere Mitarbeiter\*innen sondern alle unsere Stakeholder stets aufs Neue.

## Auch ohne staatliche Förderung attraktiv

Wir sind mitten in einem Paradigmenwechsel. Bislang hatten erneuerbare Energien den Ruf, die Umwelt zu entlasten aber den Stromkunden überdurchschnittlich zu belasten. Nun erleben wir einen grundsätzlichen Wandel: Das gesamte Marktumfeld für erneuerbare Energien ändert sich derzeit von Grund auf, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. In der Vergangenheit haben gesetzlich geregelte Förderungen in Form von Zuschüssen, Umlagen, Subventionen und Steueranreizen dafür gesorgt, dass der Strom aus erneuerbaren Energien über einen definierten Zeitraum zu einem gewissen Niveau vergütet wurde, und damit Investitionssicherheit geschaffen. Ein Beispiel hierfür war die Vergütung nach dem alten EEG-Gesetz in Deutschland. Diese Fördermaßnahmen fallen zunehmend weg und werden





in vielen Ländern durch Ausschreibungs- und Auktionsmodelle ersetzt.

Um Strom aus Wind- und Solarparks ohne staatliche Fördermaßnahmen zu reinen Marktpreisen anbieten zu können, sind langfristige Stromabnahmeverträge (englisch: Power Purchase Agreements, PPAs) mit großen Industriepartnern oder anderen Stromabnehmern erste Wahl. Energiekontor nimmt auch bei dieser für den Markt sehr wichtigen Entwicklung eine Pionierrolle ein.

### **Nachfrage nach erneuerbarer Energie wächst rasant**

Wie sind die Aussichten für Energiekontor und die Erneuerbaren im Allgemeinen? Energiekontor hat sich in den letzten Jahren trotz widriger Marktbedingungen nicht nur behauptet, sondern enorm

weiter entwickelt und steht heute besser da als je zuvor. Der Megatrend des Ausbaus der erneuerbaren Energien wird noch Jahrzehnte anhalten, so dass die mittel- und langfristigen Geschäftsaussichten außerordentlich gut sind.

Denn eines ist ganz klar: Die Nachfrage nach erneuerbarer Energie wächst rasant. Mobilität, Wärme und Digitalisierung sowie der Umstieg der Industrie sind hier die wichtigsten Treiber. Die Politik muss daher endlich für Rahmenbedingungen sorgen, so dass mehr Projekte realisiert werden. Es gilt keine Zeit zu verlieren, der Ausbau der erneuerbaren Energien hat höchste Priorität und ist wahrscheinlich die wichtigste Aufgabe der heutigen Generation. Deutschland nimmt international immer noch eine Vorreiterrolle ein. Wir alle sollten uns dessen bewusst sein.

# Das Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds nach Branchen

## Erneuerbare und nicht-fossile Energien

In Anpassung an sich verändernde Gegebenheiten und Anforderungen wächst der Bedarf an alternativen Energiequellen. Die Möglichkeiten der nachhaltigen Energieversorgung sind umfangreich und reichen von Solar- und Windenergie über Wasserkraft bis hin zu Geothermie. Unternehmen in dieser Branche entwickeln innovative Ansätze, Strategien und Produkte zur Reduktion von Treibhausgasen sowie zur Ressourcenschonung, um im Rahmen einer nachhaltigen Lebensweise eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung auch für zukünftige Generationen zu gewährleisten. Hersteller und Finanziere erneuerbarer Energien ermöglichen den Zugang zu grüner und zeitgemäßer Energie und tragen damit maßgeblich zum Klimaschutz bei. Daher ist der B.A.U.M. Fair Future Fonds in zahlreiche Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien investiert.



## SMA Solar Technology AG

SMA Solar ist ein global agierender Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik. Mit der Herstellung von Wechselrichtern bietet das hessische Unternehmen dezentrale und erneuerbare Energielösungen von morgen. Ökologisch und sozial verantwortliches Handeln ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit einer Klimaroadmap setzt sich SMA Solar Meilensteine und Ziele für das eigene Energiekonzept. Hierzu zählt etwa die CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion der Wechselrichter, ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement oder die Entwicklung einer Circular Economy Strategie. Nachhaltigkeit soll entlang der gesamten Wertschöpfungskette gelebt werden: Zukünftig möchte SMA Solar auch ihre Lieferanten dabei unterstützen, ihre Energieversorgung nachhaltig und effizient zu gestalten. Das Unternehmen ist unter den ausgewählten Finalisten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2022.



## First Solar Inc.

First Solar Inc. ist ein Solartechnologieunternehmen und internationaler Anbieter von verantwortungsbewusst produzierten Solarmodulen mit Hauptsitz in Arizona, USA. Mit sogenannten Dünnschicht-Solarmodulen bietet First Solar eine kohlenstoffärmere Alternative zu herkömmlichen Modulen. Das Unternehmen minimiert die ökologischen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeiten über den kompletten Produktlebenszyklus hinweg. Neben einer strengen Konfliktmineralienrichtlinie in der Beschaffung ist First Solar eines der ersten Unternehmen der Solarindustrie, welches ein Rücknahme- und Recyclingprogramm für Solar-Module betreibt. Dank des Recyclings können bis zu 95 Prozent des verwendeten Halbleitermaterials zurückgewonnen werden. Im Rahmen des Beitritts zur RE100 Climate Group Initiative hat First Solar sich das Ziel gesetzt, bis 2028 100 Prozent aller weltweiten PV-Solarproduktionsbetriebe ausschließlich mit erneuerbaren Energien zu versorgen.



## Digitalisierung

Die Digitalisierung ist längst ein globales Phänomen und verändert Wirtschaft und Gesellschaft fundamental. Die sich aus dem digitalen Wandel ergebenden Optimierungen und maschinelle Prüfungen erlauben es, schneller, flexibler, effizienter und kreativer zu sein – sie vereinfachen weltweit Prozesse, verringern den Energie- und Ressourcenverbrauch und erleichtern körperliche Arbeit. Unternehmen, die nachhaltige De-Materialisierung durch Digitalisierung im Betrieb oder durch ihre Produkte beim Kunden erzielen, nutzen technische Potenziale zur Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung.

Das Fondsportfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds beinhaltet Unternehmen aus dem Bereich Digitalisierung, die in ihrer Wertschöpfung mithilfe von digitalen Innovationen eine höhere wirtschaftliche und zugleich nachhaltige Produktion erreichen.



## Nemetschek SE

Nemetschek ist ein 1963 gegründeter Münchener IT-Dienstleister für Architekten, Ingenieure sowie die Bauindustrie. Die innovativen Software-Technologien können für den kompletten Lebenszyklus von Bau- und Infrastrukturprojekten eingesetzt werden – von der ersten Architektenskizze bis zur Instandhaltung der Immobilie. Durch die verbesserte Koordination aller im Bauprozess beteiligten Parteien können Gebäude und Infrastrukturprojekte effizienter und nachhaltiger geplant und gebaut werden. Dadurch werden Rohstoffe, Energie sowie Ressourcen gespart. Mit der BIM-Software von Nemetschek können der Energieverbrauch eines Gebäudes sowie die Kosten für Bau und Instandhaltung um bis zu 20 Prozent reduziert werden. Mit seinen Produkten treibt Nemetschek die benötigte digitale Transformation der Architektur- und Baubranche voran. Darüber hinaus ist das Unternehmen eins von 50 Mitgliedern des 50 Sustainability & Climate Leaders Projektes der UN und setzt sich über die Nemetschek Stiftung für das Gemeinwesen ein.





## Bauen und Wohnen

Aufgrund des hohen Rohstoffverbrauchs kommt der Bau- und Wohnbranche eine zentrale ökologische Verantwortung zu. Bei konsequenter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsmaßstäbe entfalten sich jedoch viele Potenziale. Durch moderne Gebäudedämmung können enorme Heiz- und Energiekosten eingespart werden. Die Verwendung nachwachsender Ressourcen, wie beispielsweise zertifizierte Holzfasern, schützen die Biodiversität und das Klima.

Der B.A.U.M. Fair Future Fonds unterstützt zahlreiche Unternehmen, die für Bauprodukte auf nachwachsende Rohstoffe zurückzugreifen. Darüber hinaus betrachten die Portfoliounternehmen den Herstellungsprozess von Baumaterialien ganzheitlich und gestalten diesen anhand moderner Technologien so umweltschonend wie möglich.

## HELMA Eigenheimbau AG

Die Helma Eigenheimbau AG ist ein deutscher Massivhausanbieter mit Sitz in Lehrte bei Hannover. Neben Entwicklung, Planung und Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern in Massivbauweise bietet HELMA seit bereits seit Anfang der 2000er innovative und nachhaltige Energiesparkonzepte für unterschiedlichste Bedürfnisse an. Hierbei reicht das Angebot von individuellen Solar- oder Photovoltaikpaketen, Energieeffizienzhäusern bis hin zu energieautarken Häusern. Letztere zeichnen sich durch die intelligente Eigenversorgung mit Wärme und Strom aus, bei der Solarstrom produziert und gespeichert wird. So kann der gesamte Energiebedarf eines Wohnhauses abgedeckt und darüber hinaus noch zusätzliche Energie gespeichert werden. HELMA leistet hiermit einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz und der Zukunft des Wohnens. Zudem setzt sich HELMA nachhaltig für die Bedürfnisse seiner Mitarbeiter\*innen sowie lokaler Gemeinschaften ein.



## Gesundheit und Wohlergehen

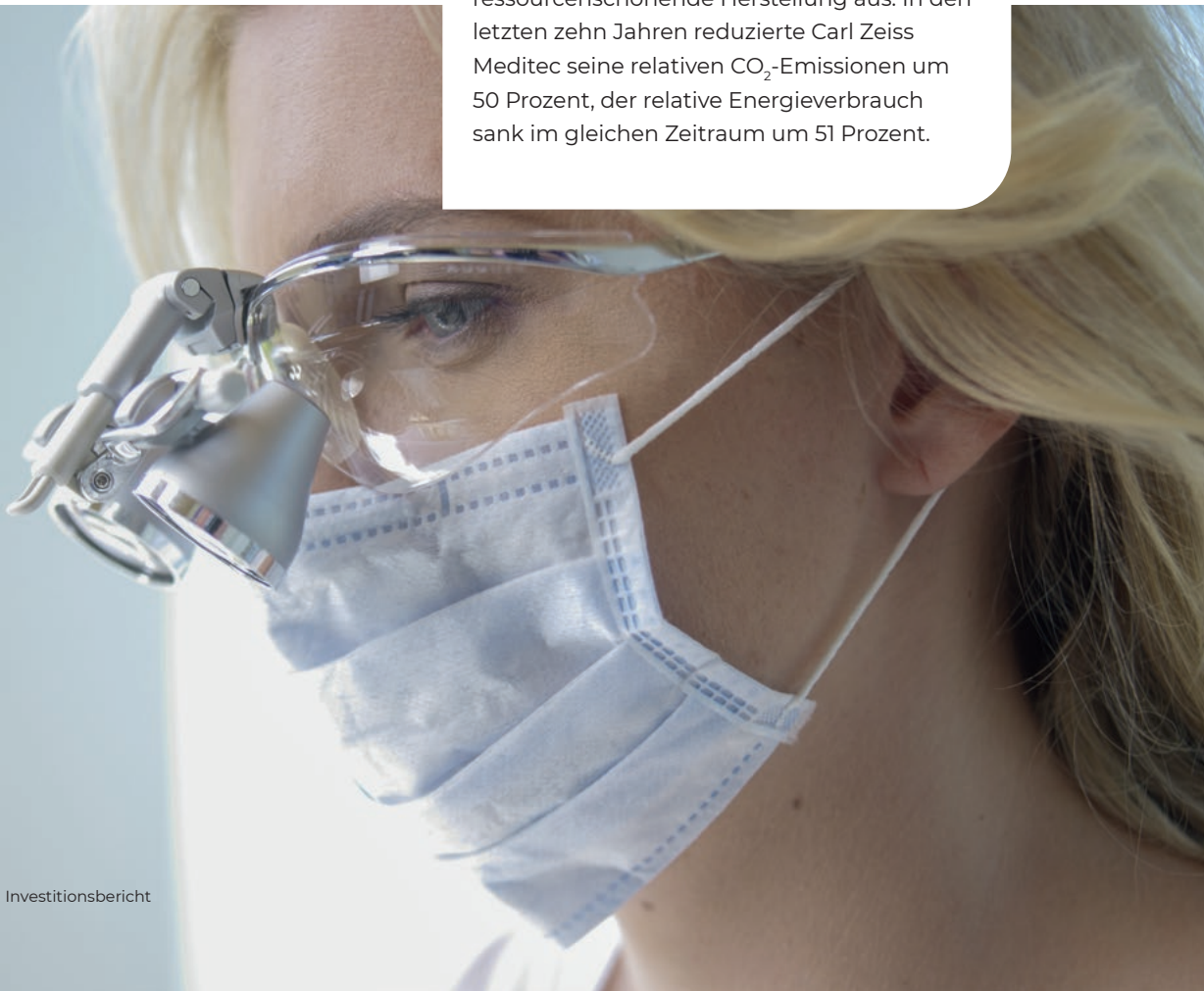
Durch eine Vielzahl von innovativen Maßnahmen setzen sich Unternehmen für die Gewährleistung und Förderung von Gesundheit und Wohlergehen ein. Werden medizinische Produkte weiterentwickelt, neue Medikamente und Behandlungen realisierbar oder die Gesundheit fördernde Freizeitaktivitäten geschaffen, tragen diese Unternehmen zum medizinischen Fortschritt, zu einer guten Gesundheitsversorgung und zur nachhaltigen Freizeitgestaltung bei.

Im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds sind sowohl Hersteller medizinischer Produkte als auch Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen. Sie stellen eine allgemein verbesserte und einfacher zugängliche Gesundheitsversorgung und die Verbreitung von bezahlbaren Arzneimitteln sicher sowie die Verbesserung der Lebensqualität unter nachhaltigen Gesichtspunkten.



## Carl Zeiss Meditec AG

Die Carl Zeiss Meditec AG ist ein deutscher Medizintechnikanbieter, der hochinnovative Produkte für Diagnostik und Therapie in der Augenheilkunde sowie der Mikrochirurgie herstellt und vertreibt. Die Produkte werden unter anderem zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten, Wirbelsäulenchirurgie, Zahnheilkunde oder Therapien zur Krebsbehandlung für verschiedene Tumorerkrankungen benutzt. Das Unternehmen trägt so maßgeblich zu mehr Gesundheit und Wohlergehen und zur Verbesserung der Lebensqualität von Patient\*innen bei. Die Produkte zeichnen sich durch eine besonders ressourcenschonende Herstellung aus. In den letzten zehn Jahren reduzierte Carl Zeiss Meditec seine relativen CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 Prozent, der relative Energieverbrauch sank im gleichen Zeitraum um 51 Prozent.







## Erlebnisakademie AG

Die Erlebnisakademie AG wurde 2001 in Bad Kötzing gegründet und zählt zu den führenden Anbietern von naturnahen Erlebniseinrichtungen. Mit der Konzeption, Errichtung und dem Betrieb von Baumwipfelpfaden und Waldspielplätzen werden außergewöhnliche Naturerlebnisse im Einklang mit Ökonomie und Ökologie geschaffen. Mit dem Besuch der Einrichtungen soll das Umweltbewusstsein der Kund\*innen positiv beeinflusst und gestärkt werden. Bereits bei der Konzeption werden verschiedene Umweltgremien in die Planung miteinbezogen und es wird auf die Verwendung nachhaltiger Materialien (zum Beispiel regionales, zertifiziertes Holz) sowie eine schonende Bauweise geachtet. Seit 2016 stellt die Erlebnisakademie eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung auf und reduziert die Emissionen mit gezielten Maßnahmen wie etwa der Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom. Die Restemissionen werden seit 2018 durch die Unterstützung verschiedener Klimaprojekte kompensiert. 2020 wurde die Erlebnisakademie als klimaneutral zertifiziert.



## Elektrotechnik

Hersteller von Elektronikgeräten können durch Innovationen Energieeinsparungen über die gesamte Lebensdauer eines Produktes erwirken. Unternehmen, die diese Faktoren bei der Entwicklung ihrer Produkte berücksichtigen, leisten einen Beitrag zur nachhaltigen Produktion und damit zum nachhaltigen Konsum. Wichtige Einsatzmöglichkeiten für Elektrogeräte gibt es viele, beispielsweise können Leuchtmittel die Verkehrssicherheit erhöhen oder durch den gezielten Einsatz von Lichtfrequenzen in der Landwirtschaft zum „Smart Farming“ beitragen, wodurch der Einsatz von Chemikalien vermieden wird.

Die Unternehmen im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds tragen durch ihre Ausrichtung auf eine innovative Wirtschaft zu einer resilienten und produktiven Landwirtschaft sowie zur ressourceneffizienten Nutzung von Konsumgütern und der Reduktion von Chemikalien bei.



## Dr. Hönle AG

Die Dr. Hönle AG gehört zu den weltweit führenden Anbietern von industrieller UV-Technologie. Zu den Produkten zählen UV-Anlagen, -Strahler sowie UV-Messtechnik, welche in Fertigungsprozessen verschiedenster Branchen genutzt werden. Mit Hilfe der UV-Technik von Dr. Hönle kann ein positiver Beitrag zum Schutz der Umwelt geleistet werden. Dank hoher Keimabtötungsraten durch UV-Strahlungen können beispielsweise die Selbstreinigungskräfte von Gewässern erhalten oder wiederhergestellt werden. Ein weiteres Beispiel bietet die Oberflächendesinfektion mit UV-Strahlen, welche im Vergleich zu chemischen Mitteln deutlich umweltschonender ist. Dr. Hönle setzt eine Vielzahl von Klimaschutzmaßnahmen um. Die Nachhaltigkeitsgrundsätze orientieren sich an der UN Global Compact Initiative und seit 2018 arbeitet das Unternehmen mit einem nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem.





## Maschinen

Maschinen sind ein essenzieller Bestandteil unseres Lebens. Sie erleichtern alltägliche Vorgänge und prägen maßgeblich die Digitalisierung der Produktion auf dem Weg zur „Industrie 4.0“. Auf diese Weise bergen Maschinen ein hohes Potenzial, Prozesse effizienter und umweltschonender zu gestalten.

Der B.A.U.M. Fair Future Fonds ist in Unternehmen investiert, die in diesem Bereich maßgeblich zur Ressourcenschonung beitragen und damit einen wertvollen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz leisten.

## Dürr AG

Die Dürr AG wurde 1896 gegründet und ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagebauer mit Sitz in Stuttgart. Die breite Produkt-, System- und Servicepalette für die Bereiche Lackierung, Endmontagen und Abluftreinigung ermöglicht hocheffiziente Fertigungsprozesse in zahlreichen Branchen wie Fahrzeugbau, Medizintechnik, Pharma oder der Lebensmittelindustrie. Mit ihren Produkten und Leistungen helfen sie Kund\*innen dabei, ihre Fertigungen ressourcenschonender, energieeffizienter und schadstoffärmer zu gestalten. Mit der konzernweiten Klimastrategie 2030, welche sich am globalen 1,5 Grad-Ziel orientiert, hat sich Dürr ambitionierte Klimaziele gesetzt. Hierzu zählt unter anderem die Reduktion der Emissionen an den eigenen Standorten um 70 Prozent sowie 15 Prozent in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten. Dürr gilt als Pionier bei grüner Finanzierung. Seit 2019 sind die Finanzierungskosten des Unternehmens an die Nachhaltigkeitsperformance geknüpft.



# Das Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds – Weitere Branchen

## Ernährung und Lebensmittel

Fair gehandelte Produkte sorgen weltweit für mehr Gerechtigkeit. Dadurch werden gerechte Handelsbeziehungen gefördert und die Lebensmittelerzeuger erhalten eine adäquate Vergütung. Besonders bei Lebensmitteln und Gesundheits-erzeugnissen sind Bio-Produkte aus nachhaltiger Landwirtschaft und kontrolliertem, schonungs- vollem Anbau sowie eine artgerechte Tierhaltung von entscheidender Bedeutung für die Gesundheit der Menschen und den Erhalt der Biodiversität. Zu den Leitlinien nachhaltiger Unternehmen aus der

Lebensmittelbranche gehören unter anderem soziale Verantwortung, die nachhaltige Herstellung der Zutaten, ein respektvoller Umgang mit den Ressourcen dieser Erde und das Ziel, Lebensmittel- verschwendung zu reduzieren.

Im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds sind ausschließlich Unternehmen vertreten, die eine umweltfreundliche Landwirtschaft ohne den Einsatz von Chemikalien und ohne Nahrungsmittel- verschwendung in den Vordergrund stellen

## Finanzierung und Geldanlagen

Sozial-ökologisch ausgerichtete Geldinstitute können durch einen werteorientierten Einsatz von Geldern wirkungsvoll Nachhaltigkeitsziele fördern. Setzen Banken und Finanzdienstleister konkrete Kriterien, nachhaltige Geschäftsfelder oder Zertifizierungen als Bedingung für eine Investition voraus, können sie gezielt Zukunftstechnologien unterstützen und dadurch Nachhaltigkeit vorantreiben.

Die Finanzinstitute im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds fördern nachhaltige Investitionen und klimafreundliches Wirtschaften. Durch ihre finanziellen Aktivitäten streben sie an, schädliche Emissionen zu reduzieren und die Wirkung ihrer Investitionen nachhaltig zu gestalten.

## Mobilität

Unternehmen, die nachhaltige Infrastrukturen und Mobilitätssysteme aufbauen und weiterentwickeln, tragen zu einer umweltschonenderen Ressourcennutzung und zum Klimaschutz bei. Hierzu gehören etwa Tätigkeiten im Bereich der Elektromobilität, der nachhaltigen Antriebstechnologien, des Schienenverkehrs oder des öffentlichen Nahverkehrs. Unternehmen, die zur Verbesserung von Verkehrs- oder Warenflüssen beitragen, können CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale ausnutzen.

Das Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds umfasst insbesondere Unternehmen, die den öffentlichen Verkehrsfluss optimieren und nachhaltige Infrastrukturen fördern. Diese Unternehmen erstreben ein nachhaltiges und sicheres Verkehrssystem für alle und tragen zu einem effizienteren Ressourceneinsatz und einer vermehrten Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien bei.

## Recycling

Global agierende Anlagenhersteller können durch effizientere Maschinen erheblich Treibhausgasemissionen einsparen. Nachhaltiges Wirtschaften betrachtet den gesamten Produktlebenszyklus, weshalb Unternehmen, die die Recycling-Fähigkeit von Produkten erhöhen, in diesem Sinne ebenfalls zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen beitragen.

Viele der Unternehmen im Portfolio des B.A.U.M. Fair Future Fonds sind zudem im Bereich der Prozessoptimierung aktiv. Sie senken den Ressourcenverbrauch und steigern damit die Effizienz eingesetzter Technik. Die Portfoliounternehmen aus den Bereichen Recycling und Wiederaufbereitung von Rohstoffen tragen zu einer effizienteren Nutzung der natürlichen Ressourcen und deren Wiederverwertung bei.

---

Die Emittentenübersicht des B.A.U.M. Fair Future Fonds mit Beschreibungen weiterer investierter Unternehmen finden Sie zum Download unter: <https://www.gls-investments.de/downloads/downloads/>

---



## Zum Stichtag 30.09.2021 investierte Unternehmen

### Bauen und Wohnen:

Delignit AG · HELMA Eigenheimbau AG · Kingspan Group PLC\* · Rockwool International A/S · STEICO SE · Sto SE & Co. KGaA · Wienerberger AG

### Digitalisierung:

adesso SE · ADVA Optical Networking SE · Bechtle AG · CANCOM SE · CEWE Stiftung & Co. KGaA · init innovation in traffic systems SE · Intuit Inc. · IVU Traffic Technologies AG · Logitech International S.A. · Nemetschek SE · Temenos AG · United Internet AG · USU Software AG · Workday Inc.

### Elektrotechnik:

Alfen N.V. · ASML Holding N.V. · Basler AG · Dr. Hönle AG · Signify N.V. · Siltronic AG · SÜSS MicroTec SE · technotrans SE · Yamaha Corp. · Yaskawa Electric Corp.

### Ernährung und Lebensmittel:

Christian Hansen Holding AS · Emmi AG · FRoSTA AG · Miller Inc. · SunOpta Inc.

### Erneuerbare und nicht-fossile Energien:

ENCAVIS AG · Energiekontor AG · First Solar Inc. · Grenergy Renovables S.A. · ITM Power PLC · NEOEN S.A. · PowerCell Sweden AB · Scatec ASA · SMA Solar Technology AG · Solaria Energia y Medio Ambiente SA · Vestas Wind Systems AS

### Finanzierung und Geldanlagen:

Aareal Bank AG · Deutsche Pfandbriefbank AG · Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital Inc. · Hypoport SE · Partners Group Holding AG · SCOR SE · Wüstenrot & Württembergische AG

### Gesundheit und Wohlergehen:

Amplifon S.p.A. · Arjo AB · Carl Zeiss Meditec AG · Corticeira Amorim SA · Demant AS · Erlebnis Akademie AG · Geberit AG · Gerresheimer AG · Intuitive Surgical Inc. · Össur HF · Siemens Healthineers AG · Sonova Holding AG · STRATEC SE · Swedish Orphan Biovitrum AB · Sysmex Corp. · Terumo Corp.

### Maschinen:

Dürr AG · Einhell Germany AG · Fanuc Corp. · Koenig & Bauer AG · KRONES AG · MAX Automation SE · Nilfisk Holding A/S · RATIONAL AG · WashTec AG

### Mobilität:

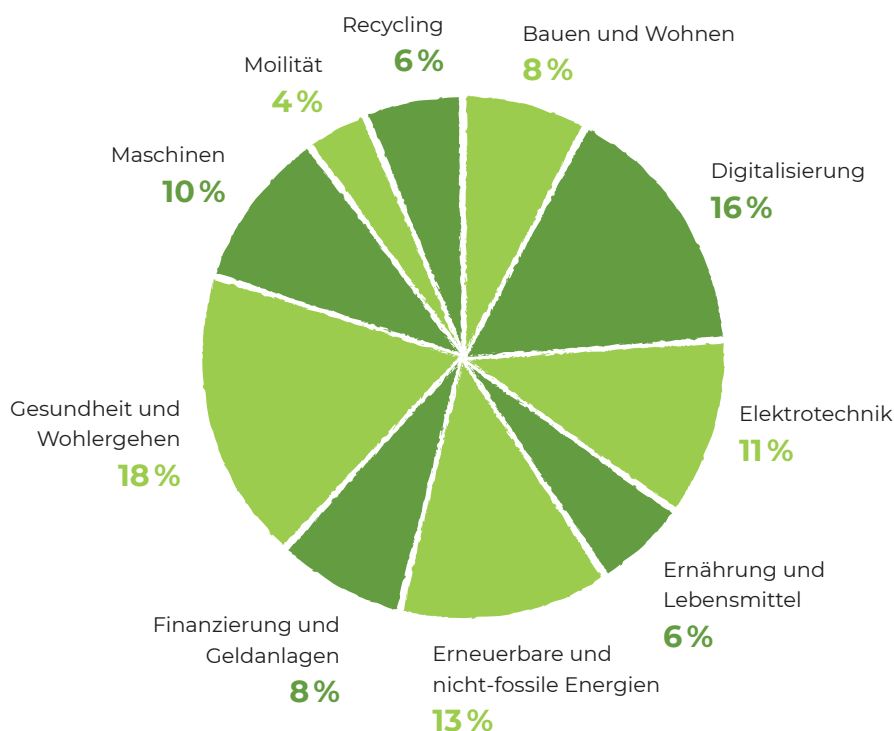
Fischer AG · Jungheinrich AG · Schaltbau Holding AG

### Recycling:

BEFESA S.A. · Kurita Water Industries Ltd. · Mayr-Melnhof Karton AG · Pyrum Innovations AG · SIG Combibloc Group AG

\*Das Unternehmen wurde aus sozial-ökologischen Gründen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen (Stand: 02.11.2021).

## Branchenverteilung





## Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in dieser Unterlage dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar, insbesondere keine auf die Prüfung der persönlichen Umstände des Anlegers gestützte oder als für ihn geeignet dargestellte Anlageempfehlung oder ein Angebot beziehungsweise eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen.

Das öffentliche Angebot und der Verkauf von Wertpapieren unterliegen in den einzelnen Ländern jeweils nationalen Gesetzen und sonstigen gesetzlichen Regelungen. Aus diesem Grund wurden in dieser Unterlage Informationen über Wertpapiere und Finanzdienstleistungen nur auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In ausländischen Rechtsordnungen kann die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Beschränkungen unterworfen sein. Daher richten sich die Informationen nicht an natürliche und juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Die in dieser Unterlage dargestellten Informationen sind insbesondere nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen, der aktuelle Verkaufsprospekt inklusive Anlagebedingungen sowie der letztverfügbare Halbjahres- und Jahresbericht). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Verwahrstelle, der Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) und [www.gls-investments.de](http://www.gls-investments.de).

Das Investmentvermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik sowie der Entwicklung der Kapitalmärkte, die unter anderem von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft und den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird, ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, das heißt in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilspreise. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft.

Bei der Darstellung der Wertentwicklung handelt es sich um Nettowerte. Der Wert kann sich um individuell anfallende Depotkosten vermindern. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsunterlagen.

## Bildnachweise:

S. 2: © iStockPhoto, S. 3: © Sebastian Knoth, S. 4: © Simon Veith, S. 5: © Stocksy, S. 8: © Westend, S. 10: © Stocksy, S. 11: Griefahn: © Bianca Schüler; Striegler: © Rolf Oeser, S. 18 und 19: © Energiekontor AG, S. 20: © SMA Solar Technology AG, S. 21: © First Solar Inc., S. 22: © Nemetschek SE, S. 23: © HELMA Eigenheimbau AG, S. 24: © Carl Zeiss Meditec AG, S. 25: © Erlebnisakademie AG, S. 26: © Dr. Hönle AG, S. 27: © Dürr AG, S. 29: © Stocksy

## Konzeption, Redaktion & Text:

Baris Calisan, Maximilian Gege, Karsten Zimmermann, Benedikt Gieseler, Natalie Kobiolka (Green Growth Futura)

**Grafik, Layout & Satz:** Stefan Böhm Grafikdesign

# Kontakt

## **GLS Investments**

Weitere Informationen unter  
[gls-investments.de/fonds/baum-fair-future-fonds/](https://gls-investments.de/fonds/baum-fair-future-fonds/)

Sie möchten einen Beratungstermin vereinbaren?  
[gls.de/baum](https://gls.de/baum)

GLS Investments  
Christstraße 9  
44789 Bochum

## **Green Growth Futura**

Weitere Informationen unter  
[greengrowthfutura.de/b-a-u-m-fair-future-fonds](https://greengrowthfutura.de/b-a-u-m-fair-future-fonds)

Osterstraße 58  
20259 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40 4907 1130  
E-Mail: [kontakt@greengrowthfutura.de](mailto:kontakt@greengrowthfutura.de)  
[www.greengrowthfutura.de](https://www.greengrowthfutura.de)